







<i>Jahresbericht</i>	5
<i>Bilanz</i>	7
<i>Betriebsrechnung</i>	8
<i>Anhang</i>	10
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	40



## Sehr geehrte Leserin Sehr geehrter Leser

Das Jahr 2015 begann mit einem Schock. Die Aufhebung des Mindestkurses des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro sowie die weitere Senkung des Zinsniveaus verursachten einen Kurssturz an den Börsen. Doch die Märkte erholten sich rasch und bereits per Ende Februar 2015 verzeichnete unsere Kasse wieder eine positive Vermögensentwicklung gegenüber Ende 2014. Trotz weiterer Kurskorrekturen auf Mitte Jahr sowie auf den Herbst hin, können wir letztlich per 31.12.2015 mit 0.9% eine Gesamtjahresperformance vermelden, die im Vergleich mit der Branche im guten Mittelfeld liegt.

Doch das Anlageumfeld ist herausfordernder geworden. Das historisch tiefe Zinsniveau zwingt uns, unser Handeln neu auszurichten und auf die veränderten Bedingungen abzustimmen. Daher hat der Verwaltungsrat entschieden, den technischen Zins von 2.5% auf neu 2.0% zu senken. Allein diese Massnahme verursacht einen Anstieg unserer versicherungstechnischen Verpflichtungen im Umfang von CHF 26.5 Mio.

Da die erzielte Performance von 0.9% unterhalb der Sollrendite unserer Kasse liegt, konnte der Deckungsgrad des Vorjahres (105%) nicht gehalten werden. Ebenso hat die Senkung des technischen Zinses eine Verminderung des Deckungsgrades zur Folge. Somit verzeichnen wir per 31.12.2015 einen Deckungsgrad von 99.7%, was einem Fehlbetrag von knapp CHF 2 Mio. entspricht. Der Verwaltungsrat unserer Kasse wird sich im Jahre 2016 damit auseinandersetzen, wie auf diese Unterdeckung reagiert werden soll.

Im Jahr 2015 wurden unter anderem das Vorsorge- sowie das Organisationsreglement überarbeitet. Damit verfügen wir über zweckmässige Strukturen und Arbeitsabläufe, um die zukünftigen Herausforderungen professionell bewältigen zu können.

Eine dieser Herausforderung ist die Leistungsbemessung. Die weiterhin gestiegene und auch in Zukunft eher zunehmende Lebenserwartung, das tiefe Zinsumfeld, welches sich vorderhand nicht massiv verändern wird, veranlassen uns, die Leistungen unserer Kasse im Verlauf des Jahres 2016 einer Prüfung zu unterziehen. Die Pensionskasse Nidwalden legt Wert auf korrekt finanzierte Leistungen, um der systemfremden Umverteilung zwischen Jung und Alt infolge zu hoher Umwandlungssätze entgegenzuwirken.

Alles in allem sehen wir herausfordernden Zeiten entgegen. Speziell vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass alle an unserer Kasse interessierten Personen stets gut informiert sind. Mit unserem Newsletter, der im August 2015 erstmals erschien, und der neuen Homepage ([www.pknw.ch](http://www.pknw.ch)) sind wir überzeugt, die externe Kommunikation verbessern zu können. Wir werden Sie auch im 2016 stets auf dem Laufenden halten.

Die Lektüre unseres diesjährigen Geschäftsberichts wird durch Landschaftsaufnahmen aus unserem Kanton untermalt. Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Pensionskasse Nidwalden.

Stans, 11. April 2016

**Pensionskasse**  
DES KANTONS NIDWALDEN



**Alfred Bossard**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Roger Metz**  
Geschäftsleiter



## Bilanz

AKTIVEN	Index Anhang	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>728'847'488.40</b>	<b>712'088'035.45</b>
Liquidität und Geldmarktanlagen		12'540'417.47	8'938'670.90
Forderungen	7.1	2'355'946.78	1'797'961.05
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	6.8	3'534.50	466'448.60
Obligationen CHF		206'723'661.60	201'837'902.20
Obligationen Fremdwährungen		140'519'862.00	137'540'416.08
Aktien Schweiz		77'782'493.50	76'280'541.44
Aktien Global		172'646'377.80	175'282'168.98
Immobilien im Direktbesitz		89'291'528.00	84'450'000.00
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz		23'597'746.75	22'247'145.20
Indirekte Immobilienanlagen Ausland		3'332'000.00	3'198'125.00
Alternativanlagen		48'920.00	43'656.00
Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		5'000.00	5'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>190'084.60</b>	<b>263'482.62</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.4</b>	<b>729'037'573.00</b>	<b>712'351'518.07</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>4'162'051.55</b>	<b>998'036.92</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4'082'346.30	916'340.92
Andere Verbindlichkeiten		79'705.25	81'696.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>338'985.61</b>	<b>357'698.10</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>726'471'693.55</b>	<b>677'126'696.55</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	372'289'701.55	369'185'575.55
Vorsorgekapital Rentner	5.4	301'565'974.00	267'128'116.00
Technische Rückstellungen	5.5	52'616'018.00	40'813'005.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>0.00</b>	<b>33'869'086.50</b>
<b>Unterdeckung/Freie Mittel</b>	<b>5.8</b>	<b>- 1'935'157.71</b>	<b>0.00</b>
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)		- 1'935'157.71	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>729'037'573.00</b>	<b>712'351'518.07</b>



## Betriebsrechnung

	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>34'477'591.40</b>	<b>62'705'269.33</b>
Beiträge Arbeitnehmer		15'543'689.50	15'383'746.00
Beiträge Arbeitgeber		16'247'326.80	16'084'080.15
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		160'673.00	178'060.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		2'491'353.85	2'460'181.80
Zuschüsse Sicherheitsfonds		34'548.25	30'579.50
Nachzahlungen Arbeitgeber Finanzierung Unterdeckung		0.00	28'568'621.88
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>21'009'789.15</b>	<b>16'055'976.41</b>
Freizügigkeitseinlagen		20'215'517.35	15'075'620.21
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		794'271.80	980'356.20
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>55'487'380.55</b>	<b>78'761'245.74</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>- 25'528'931.60</b>	<b>- 23'904'980.35</b>
Altersrenten		- 15'758'659.70	- 14'822'863.20
Hinterlassenenrenten		- 1'924'982.00	- 2'042'968.20
Invalidenrenten		- 1'037'846.25	- 1'060'292.30
Kinderrenten		- 200'565.95	- 182'403.45
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		- 749'903.75	- 788'690.50
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		- 160'673.00	- 178'060.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 5'696'300.95	- 4'829'702.70
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>- 22'059'546.53</b>	<b>- 16'386'858.91</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 21'231'398.08	- 15'723'677.15
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 828'148.45	- 663'181.76
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>- 47'588'478.13</b>	<b>- 40'291'839.26</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>		<b>- 49'345'843.90</b>	<b>- 32'936'116.55</b>
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	3'158'277.10	- 10'641'981.05
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	- 34'437'858.00	- 18'039'250.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5	- 11'803'013.00	1'764'415.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	- 6'263'250.00	- 6'019'300.50
<b>Tilgung Unterdeckung</b>		<b>0.00</b>	<b>- 28'568'621.88</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 109'863.65</b>	<b>- 108'600.75</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 109'863.65	- 108'600.75
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>- 41'556'805.13</b>	<b>- 23'143'932.70</b>

	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7.1	<b>6'312'660.78</b>	<b>57'596'565.08</b>
Nettoerfolg Liquidität und Geldmarktanlagen		- 2'521.72	190'473.78
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		0.00	1'750.00
Nettoerfolg Obligationen CHF		3'899'472.41	11'872'917.97
Nettoerfolg Obligationen Fremdwährungen		- 837'962.56	8'443'748.85
Nettoerfolg Aktien Schweiz		2'001'195.60	8'342'592.08
Nettoerfolg Aktien Global		- 4'256'175.54	24'987'144.85
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		4'452'331.69	3'385'591.95
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Schweiz		1'693'858.30	1'078'344.76
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Ausland		294'896.90	360'301.91
Nettoerfolg Alternativenanlagen		9'804.51	33'404.73
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7.2	- 942'238.81	- 1'099'705.80
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.2	<b>2'496.14</b>	<b>73'900.80</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>- 65'281.50</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.3	<b>- 562'596.00</b>	<b>- 592'165.18</b>
allgemeine Verwaltung		- 473'932.00	- 470'396.18
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 78'678.00	- 110'079.00
Aufsichtsbehörden		- 9'986.00	- 11'690.00
<b>Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-35'804'244.21</b>	<b>33'869'086.50</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>		<b>33'869'086.50</b>	<b>- 33'869'086.50</b>
<b>Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>-1'935'157.71</b>	<b>0.00</b>



# Anhang

## 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Register-Nr. NW-0006). Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28.04.1946 (beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa) wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse (Stand 31.12.2015):

Bezeichnung	letzte Änderung	In Kraft seit
Pensionskassengesetz	25.09.2013	01.01.2014
Vorsorgereglement	04.12.2014	01.01.2015*
Reglement für die Vermögensanlage (Anlagereglement)	18.06.2014	01.07.2014
Organisationsreglement	23.03.2009	01.01.2009*
Rückstellungsreglement	10.12.2015	10.12.2015
Teilliquidationsreglement	04.12.2014	01.01.2014
Reglement über die Zeichnungsberechtigung der Organe der Pensionskasse Nidwalden	28.06.2012	28.06.2012*
Reglement über das Interne Kontrollsystem (IKS) der Pensionskasse Nidwalden	10.12.2012	01.01.2012*
Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Pensionskasse des Kantons Nidwalden (Entschädigungsreglement)	02.12.2013	01.01.2014*
Wahlreglement 1. Januar 2014 Arbeitnehmervertreter	02.12.2013	01.01.2014

\* = Diese Reglemente wurden überarbeitet und treten entweder in neuer Fassung per 1.1.2016 in Kraft oder deren Inhalt wird neu in anderen Reglementen abgehandelt, sodass diese ersatzlos ausser Kraft gesetzt werden konnten.



vlnr: Norbert Furrer, Christian Blunsi, Alfred Bossard, Renato Tarelli, Heinrich Leuthard, Werner Bucheli, Bruno Käslin, Christian Schäli

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Das oberste Organ der Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist der Verwaltungsrat. Er ist paritätisch aus vier Vertretern der Arbeitgebenden und vier Vertretern der Arbeitnehmenden zusammengesetzt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Der Verwaltungsrat wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten.

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung gemäss den ge-

setzlichen, reglementarischen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen aus. Im Jahre 2015 bezog der Verwaltungsrat gesamthaft eine Entschädigung von CHF 36'224.05. Die höchste Einzelvergütung entfiel dabei auf den Präsidenten in der Höhe von CHF 8'910.00. Darin beinhaltet ist die Präsidentszulage von CHF 5'000.00, die direkt an die kantonale Finanzverwaltung überwiesen wurde.

Die Zeichnungsberechtigungen der Organe sind in einem Reglement festgehalten. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift.

Arbeitgebervertreter	Vertretene Institution	Amts-dauer
Alfred Bossard (Präsident)	Kanton (Regierungsrat)	seit 07.2014
Heinrich Leuthard	selbständige Anstalten des Kantons	seit 07.2014
Werner Bucheli	angeschlossener Arbeitgeber	seit 07.2014
Bruno Käslin	angeschlossener Arbeitgeber	seit 08.2012
Arbeitnehmervertreter	Vertretene Institution	Amts-dauer
Christian Blunsi	Kanton	seit 07.2014
Christian Schäli (Vizepräsident)	selbständige Anstalten des Kantons	seit 07.2010
Norbert Furrer	angeschlossener Arbeitgeber	seit 08.2012
Renato Tarelli	angeschlossener Arbeitgeber	seit 07.2014

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist seit dem 01.01.2009 der ASIP-Charta ([www.asip.ch](http://www.asip.ch)) und deren Fachrichtlinie unterstellt. Die möglichen Interessenkonflikte einzelner Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit sind innerhalb des Verwaltungsrats offen gelegt worden. Der Verwaltungsrat hat sich im Rahmen der Loyalitätsbescheinigungen ein Bild über mögliche Interessenkonflikte gemacht und hat entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen, um Einflüsse aus möglichen Interessenkonflikten zu eliminieren.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden durch den Verwaltungsrat angestellt und zeichnen kollektiv zu zweien. Sie unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Geschäftsleiter sowie seine Stellvertreterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Funktion</b>	<b>Diplom</b>	<b>Anstellung</b>
Roger Metz	Geschäftsleiter	Eidg. dipl. PK-Leiter	seit 10.2013
Annette Walker	Geschäftsleiter-Stv.	dipl. Betriebswirtschafterin HF	seit 01.2002
Sybille Ottiger	Sachbearbeiterin	Sozialversicherungsfachfrau FA	seit 08.2014

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

### Experte für berufliche Vorsorge

prevanto AG, Zürich

Stephan Wyss, zugelassener Experte (Mandatsleiter) und

Andreas Müller, zugelassener Experte

### Revisionsstelle

BDO AG, Stans

Andreas Matti, dipl. Wirtschaftsprüfer (Mandatsleiter) und

Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer

### Investment Controller

ppc metrics AG, Zürich,

Dr. Andreas Reichlin

### Aufsichtsbehörde

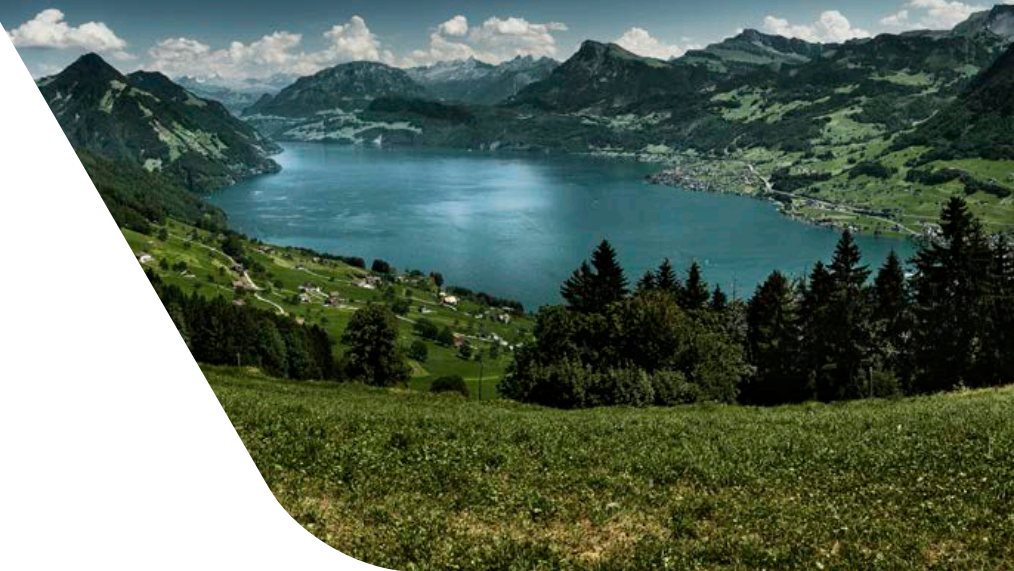
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA),

Luzern





## Anhang



### 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Unter den Anschlüssen war im Berichtsjahr keine Veränderung zu verzeichnen.

Anzahl Anstellungen	31.12.2015	31.12.2014
<b>Kanton Nidwalden</b>	<b>686</b>	<b>681</b>
<b>Selbständige Anstalten</b>		
Ausgleichskasse Nidwalden	33	35
Elektrizitätswerk Nidwalden	61	63
Kantonsspital Nidwalden	390	391
Nidwaldner Kantonalbank	150	137
Nidwaldner Sachversicherung	21	21

Anzahl Anstellungen	31.12.2015	31.12.2014
<b>Durch Anschlussvertrag angeschlossene Arbeitgeber</b>		
ARA Aumühle, Buochs	3	3
Bahnhofparking Stans AG	1	1
Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried (FAGEB)	9	7
Gemeinde Hergiswil (Lehrpersonen)	60	62
Gemeindewerk Beckenried	15	14
Genossenkorporation Stans	10	11
insieme Nidwalden, Stans	2	2
Katholische Kirchgemeinde Beckenried	1	1
Katholische Kirchgemeinde Dallenwil	1	2
Katholische Kirchgemeinde Obbürgen	0	0
Katholische Landeskirche Nidwalden	4	3
KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	11	10
Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	8	9
Politische Gemeinde Beckenried	56	59
Politische Gemeinde Buochs	101	107
Politische Gemeinde Dallenwil	32	28
Politische Gemeinde Emmetten	6	6
Politische Gemeinde Ennetbürgen	64	62
Politische Gemeinde Ennetmoos	33	33
Politische Gemeinde Oberdorf	8	8
Politische Gemeinde Stans	197	202
Politische Gemeinde Wolfenschiessen	4	4
Pro Juventute Nidwalden, Stans	0	0
Pro Senectute Nidwalden, Stans	6	6
Schulgemeinde Emmetten	11	11
Schulgemeinde Oberdorf	53	51
Schulgemeinde Stansstad	50	54
Schulgemeinde Wolfenschiessen	47	46
Stiftung Altersund Pflegeheim Nidwalden, Stans (Nägeligasse)	139	145
Stiftung Altersfürsorge, Buochs	74	73
Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	4	5
Stiftung Weidli Stans	134	130
Strandbad Buochs-Ennetbürgen	2	0
Tourismus Emmetten	1	1
Tourismusverein Beckenried	1	1
Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	37	36
Zentralschweizer Literaturhaus, Stans	2	2
<b>Total</b>	<b>2'528</b>	<b>2'523</b>

# Anhang

## 2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

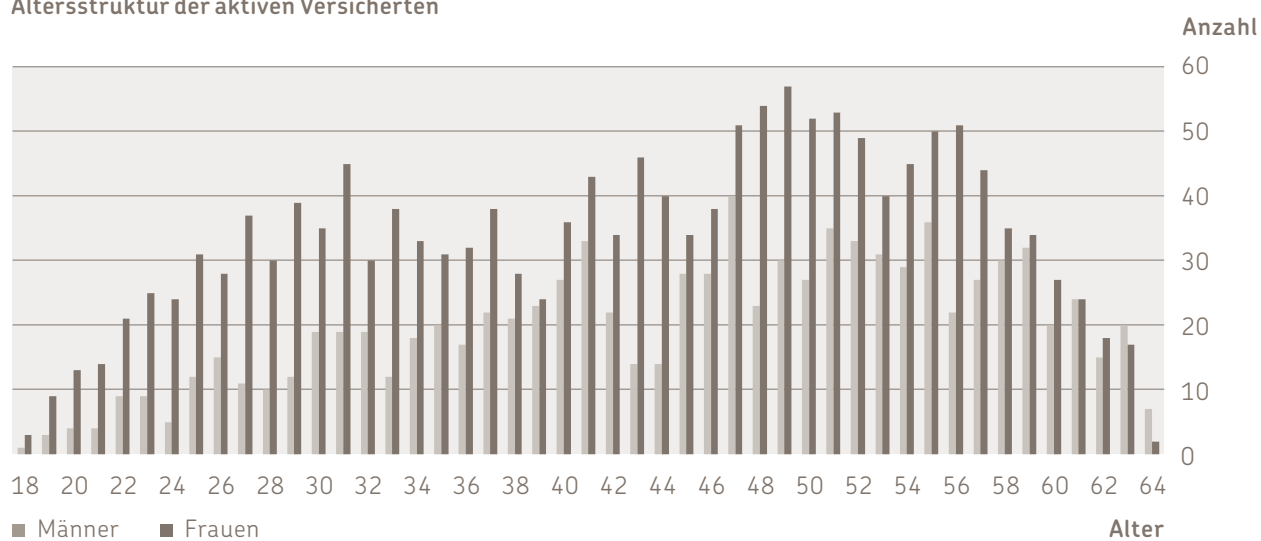
### 2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2015			31.12.2014		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
<b>Bestand 1.1.</b>	<b>1'563</b>	<b>946</b>	<b>2'509</b>	<b>1'514</b>	<b>937</b>	<b>2'451</b>
Eintritte	256	90	346	249	91	340
Abgänge davon:	237	104	341	200	82	282
Alterspensionierungen	27	34	61	31	24	55
Invalidisierungen	0	1	1	0	0	0
Todesfälle	1	1	2	0	0	0
Austritte	209	68	277	169	58	227
<b>Total Veränderung</b>	<b>19</b>	<b>-14</b>	<b>5</b>	<b>49</b>	<b>9</b>	<b>58</b>
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1'582</b>	<b>932</b>	<b>2'514</b>	<b>1'563</b>	<b>946</b>	<b>2'509</b>

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'514) und den Anstellungen (2'528; vgl. Punkt 1.6) ergibt sich aus Mehrfachanstellungen bei verschiedenen angeschlossenen

Arbeitgebern. Insgesamt sind 12 Doppelanstellungen und eine Dreifachanstellung zu verzeichnen.

### Altersstruktur der aktiven Versicherten



## 2.2 Rentenbezüger

	2015	2014
Altersrenten Bestand 01.01.	473	435
Neurentner	53	44
Abgänge	- 6	- 6
Altersrenten Bestand 31.12.	520	473
Invalidenrenten Bestand 01.01.	34	34
Neurentner	4	1
Abgänge	- 9	- 1
Invalidenrenten Bestand 31.12.	29	34
Hinterlassenenrenten Bestand 01.01.	99	100
Neurentner	5	1
Abgänge	- 7	- 2
Hinterlassenenrenten Bestand 31.12.	97	99
Kinderrenten Bestand 01.01.	25	28
Neurentner	8	1
Abgänge	- 7	- 4
Kinderrenten Bestand 31.12.	26	25
Total Bestand 01.01.	631	597
Total Neurentner	70	47
Total Abgänge	- 29	- 13
<b>Total Bestand 31.12.</b>	<b>672</b>	<b>631</b>





## Anhang



### 3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 21 Abs. 3 des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65. Seit dem 01.01.2015 werden zusätzliche Sparpläne angeboten, die sich erhöhend auf das Leistungsniveau auswirken.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach dem versicherten Lohn (Leistungsprimat). Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten altersabhängige Sparbeiträge. Die Risikobeiträge sind paritätisch ausgestaltet (Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 1.0%).

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Altersrücktritt vor dem ordentlichen Rücktrittsalter führt zu einer entsprechenden Kürzung der Altersleistung. Der Umwandlungssatz zur Bemessung der Altersrente reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Prozentpunkte. Ein Aufschub des Bezugs der Altersleistung über das 65. Altersjahr hinaus ist bei ununterbrochenem Arbeitsverhältnis maximal bis Alter 70 möglich.



## 4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGS- LEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- **Währungsumrechnung:**  
Kurse per Bilanzstichtag
- **Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:**  
Nominalwert
- **Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen):** Kurswert (Festverzinsliche mit Marchzinsen)
- **Immobilien im Direktbesitz:** Marktwert (DCF-Methode); Bewertung durch Werthaus AG; nachdem per Ende 2013 sämtliche Liegenschaften einer Bewertung unterzogen wurden, werden seither jährlich im Rotationsprinzip ca. ein Drittel des Liegenschaftsbestandes neu bewertet
- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:**  
Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement
- **Sollwert der Wertschwankungsreserve:**  
nach finanzökonomischem Ansatz (Details siehe 6.3).

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2014 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Buchführung, Rechnungslegung und Bewertung zu verzeichnen.

## 5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN, RISIKODECKUNG, DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.



## Anhang

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Stand der Sparguthaben am 01.01.</b>	<b>369'185'576</b>	<b>352'524'294</b>
Altersgutschriften	28'844'791	28'546'707
eingebraachte Freizügigkeitsleistungen	20'207'717	15'075'620
davon Einlagen in Passivkonti	0	- 61'026
freiwillige Einlagen	2'144'299	2'145'811
Einlagen aus Scheidung	278'219	476'682
Rückzahlung Vorbezug WEF	516'053	503'674
Rückzahlung Vorbezug Scheidung	189'055	75'000
Einlagen des Arbeitgebers	158'000	239'371
Vorbezüge WEF	- 480'000	- 305'000
Auszahlungen infolge Scheidung	- 348'148	- 358'182
ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen	- 17'640'878	- 14'870'255
Barauszahlungen	- 1'026	- 253'935
Alterskapitalauszahlung bei Pensionierung	- 6'182'503	- 4'829'703
Freizügigkeitsanspruch der pendenten Austritte	- 3'405'443	- 588'865
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	- 27'438'718	- 15'153'918
Verzinsung des Sparkapitals der Aktiven (2015 und 2014: 1.75%)	6'262'710	6'019'301
<b>Stand der Sparguthaben am 31.12.</b>	<b>372'289'701</b>	<b>369'185'576</b>
Summe der versicherten Löhne in CHF Mio.	145.598	147.526

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 7 Abs. 4 des Vorsorgereglements geregelt. Der Verwaltungsrat legt diesen Zinssatz aufgrund der finan-

ziellen Lage der Kasse jeweils für das ablaufende Kalenderjahr fest.

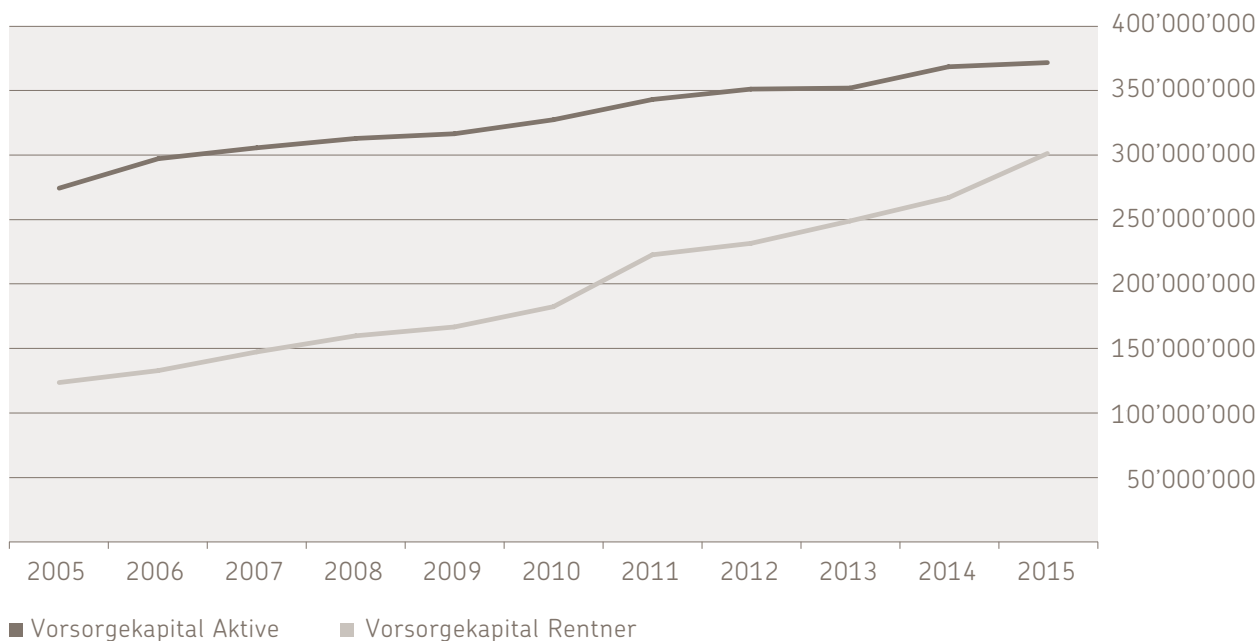
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>177'511'476</b>	<b>174'635'495</b>
BVG-Mindestzins (durch den Bundesrat festgelegt)	1.75 %	1.75 %

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
<b>Stand des Vorsorgekapitals für Rentner am 01.01.</b>	<b>267'128'116</b>	<b>249'088'866</b>
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	14'126'873	13'995'657
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	20'310'985	4'043'593
<b>Stand des Vorsorgekapitals für Rentner am 31.12.</b>	<b>301'565'974</b>	<b>267'128'116</b>

Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktiven und der Rentner



## Anhang

### 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	3'390'884	2'536'312
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	6'809'148	6'576'770
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	20'215'934	12'504'751
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	5'628'030	5'147'026
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	6'031'319	4'006'922
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	5'816'580	5'317'101
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	4'724'123	4'724'123
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>52'616'018</b>	<b>40'813'005</b>

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung zulasten der ehemaligen Arbeitgeber beschliessen (Art. 32 Pensionskassengesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung

nach Art. 30 Vorsorgereglement massgebend. Anpassungen können vom Verwaltungsrat beschliessen werden, wenn es die finanzielle Situation der Kasse zulässt. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage der Kasse können für das Jahr 2015 keine Teuerungszulagen gesprochen werden.





## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2013

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt mindestens alle drei Jahre ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten. In den Zwischenjahren stellt er eine versicherungstechnische Kurzbilanz aus. Nachfolgend sind die wichtigsten Erkenntnisse aus dem letzten ausführlichen Gutachten per 31.12.2013 aufgelistet:

Die finanzielle Lage der Pensionskasse Nidwalden hat sich seit dem letzten ausführlichen Gutachten per 31.12.2010 verbessert. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2013 auf 95.6% (per 31.12.2010: 93.8%). Der technische Zinssatz beträgt 3% (per 31.12.2010: 3.5%).

- Die Unterdeckung per 31.12.2013 wird mit Inkrafttreten des neuen Pensionskassengesetzes (PKG) per 01.01.2014 ausfinanziert. Dadurch wie auch durch die gleichzeitige Änderung der technischen sowie reglementarischen Grundlagen beträgt der Deckungsgrad am 01.01.2014 100.9%.
- Sämtliche technischen Rückstellungen sind ausreichend dotiert. Insbesondere die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung sind jedoch auch in den nächsten Jahren weiter aufzubauen.
- Dem Aufbau der Wertschwankungsreserve kommt in den nächsten Jahren vorrangige Bedeutung zu.
- Die Verzinsung der Sparguthaben der aktiven versicherten Personen 2013 mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1.5% ist aufgrund der finanziellen Lage und der strukturellen Risikofähigkeit aus Expertensicht angemessen.
- Der technische Zinssatz wurde per 01.01.2014 von 3% auf 2.75% gesenkt. Eine weitere Senkung könnte sich in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Bundesobligationen- und Anlagerenditen aufdrängen.
- Basierend auf dem technischen Zinssatz von 2.75% beträgt der kostendeckende Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 mit den technischen Grundlagen VZ 2010 (P2012) 5.74%.
- Bei weiterhin zunehmender Lebenserwartung und in Anbetracht der Renditeentwicklung ist der reglementarische Umwandlungssatz weiterhin periodisch zu überprüfen.
- Bei einer Verzinsung der Sparguthaben von durchschnittlich 2.0% beträgt die Sollrendite für einen stabilen Deckungsgrad 2.4%. Hebt man die Verzinsung der Sparguthaben auf durchschnittlich 2.75% an (technischer Zins), so steigt die Sollrendite auf 2.8%.
- Die strukturelle Risikofähigkeit der Kasse kann als gut bezeichnet werden.



### 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den Vorgaben des Rückstellungsreglements. Diese legen den technischen Zinssatz auf 2.0% (Vorjahr 2.5%) fest und referieren auf die technischen Grundlagen VZ 2010, Periodentafel 2012.

#### Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive

Da den Berechnungen die technischen Grundlagen VZ 2010, Periodentafel 2012, zugrunde liegen, ist für die seither vermutete Zunahme der Lebenserwartung eine technische Rückstellung zu bilden, um einen sukzessiven Übergang auf künftige technische Grundlagen zu gewährleisten.

#### Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive

Die Rückstellung für die Versicherungsrisiken der Aktiven deckt den in einem Jahr zu erwartenden finanziellen Schaden aus Todes- und Invaliditätsfällen mit einer Sicherheit von 98%. Darin berücksichtigt ist der ausgezeichnete Schadenverlauf in der Vergangenheit, indem wie in den Vorjahren die Invalidisierungswahrscheinlichkeiten gemäss den technischen Grundlagen halbiert wurden.

#### Rückstellung für Umwandlungssatz

Der im Jahre 2016 anwendbare Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 beträgt 6.3%. Er wird bis ins Jahr 2022 auf 5.7% gesenkt. Gemäss den aktuellen technischen Grundlagen und dem technischen Zins von 2.0% liegt der versicherungs-



technische Wert jedoch bei 5.26%. Die Umwandlungssätze sind somit nicht kostendeckend, weshalb eine Rückstellung zu bilden ist. Die Zunahme dieser Rückstellung von CHF 12.5 Mio. auf CHF 20.2 Mio. erklärt sich mit der Senkung des technischen Zinses. Gleichzeitig reduziert sich der reglementarische Umwandlungssatz, was einen gegenteiligen Effekt kleineren Ausmasses verursacht.

#### **Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle**

Diese Rückstellung wird gebildet, um die möglichen finanziellen Konsequenzen von pendenten Invaliditätsfällen zu berücksichtigen.

#### **Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner**

Wie bei den Aktiven ist auch bei den Rentnern aufgrund der vermuteten Zunahme der Lebenserwartung eine Rückstellung zu bilden.

#### **Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner**

Bei kleinen und mittelgrossen Rentnerbeständen ist eine Rückstellung für die Schwankungen um die statistisch erwartete höhere Lebenserwartung und/oder die höhere Verheiratungswahrscheinlichkeit notwendig.

#### **Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen**

Nach Art. 34 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes sind die Mittel, die am 01. Januar 2014 als technische Rückstellungen im Teuerungsfonds verblieben sind, zur Finanzierung künftiger Teuerungszulagen auf den laufenden Renten zu verwenden. Diese Mittel können jedoch erst ab dem 01. Januar 2022 verwendet werden, ausser die Kasse weise vorher eine Wertschwankungsreserve aus, die 75% ihrer Zielgrösse erreicht (Art. 42 Abs. 6 Vorsorge-reglement).

#### **Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen**

Die einmaligen Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0% betragen CHF 26.5 Mio. und haben eine Deckungsgradreduktion von knapp 4%-Punkten zur Folge. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	CHF
Zunahme Vorsorgekapital Rentner	14.1 Mio.
Zunahme Rückstellung für Umwandlungssatz	11.2 Mio.
Zunahme übrige Rückstellungen	1.2 Mio.
<b>Total Zunahme Vorsorgeverpflichtungen</b>	<b>26.5 Mio.</b>



## Anhang



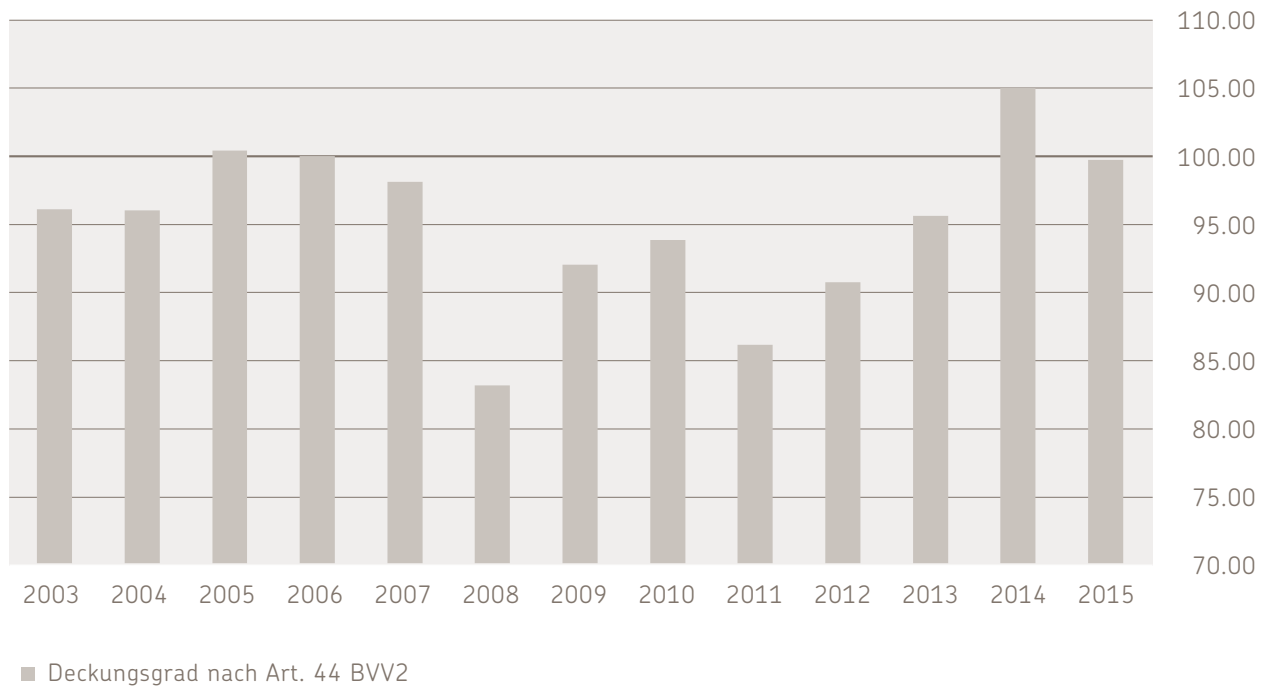
### 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad gibt das Verhältnis wieder, in welchem die Verpflichtungen einer Pensionskasse durch Vermögenswerte gedeckt sind. Wichtige Einflussgrössen sind demnach die technischen Grundlagen, aufgrund derer die Ver-

pflichtungen berechnet wurden sowie die Bewertung der vorhandenen Vermögenswerte. Somit sind bei einem Vergleich der Deckungsgrade zwischen verschiedenen Pensionskassen immer auch die technischen Grundlagen zu berücksichtigen.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>726'471'693</b>	<b>677'126'697</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	726'471'693	677'126'697
Unterdeckung (-)/Wertschwankungsreserve (+)	- 1'935'158	33'869'087
<b>verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen</b>	<b>724'536'535</b>	<b>710'995'783</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>99.7%</b>	<b>105.0%</b>

### Entwicklung des Deckungsgrades



## Anhang

### 6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

#### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Zur Umsetzung hat er eine Anlagekommission eingesetzt, in der folgende Personen vertreten sind:

Name	Funktion
Alfred Bossard	Präsident
Christian Schäli	Vize-Präsident
Heinrich Leuthard	Mitglied
Norbert Furrer	Mitglied
Roger Metz	Mitglied
Andreas Reichlin	Mitglied ohne Stimmrecht

Die Vermögensanlagen werden durch zwei gemischte Vermögensverwaltungsmandate betreut. Das eine Mandat ist an die UBS AG vergeben. Das andere Mandat wurde ursprünglich an die Swisscanto Asset Management AG vergeben, welche im Jahr 2015 durch die Zürcher Kantonalbank übernommen wurde. Demzufolge ist auch das Vermögensverwaltungsmandat an die Zürcher Kantonalbank übergegangen. Die Depotbank dieses Mandats ist nach wie vor die Nidwaldner Kantonalbank. Beide Mandate werden passiv verwaltet.

Als Investment Controller ist Dr. Andreas Reichlin, ppc metrics, Zürich, beauftragt. Er erstellt quartalsweise ein detailliertes Reporting.

Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden durch die Redinvest Immobilien AG, Stans, betreut.

#### 6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

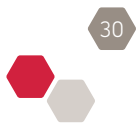
Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 werden ausnahmslos eingehalten. Erweiterungsmöglichkeiten werden nicht in Anspruch genommen.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	33'869'087	0
Auflösung (-) zugunsten/Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	- 33'869'087	33'869'087
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz (31.12.)</b>	<b>0</b>	<b>33'869'087</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	116'235'471	108'340'271
<b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>	<b>- 116'235'471</b>	<b>- 74'471'185</b>

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen. Gestützt auf die Berechnungen des Investment Controllers vom 15.02.2016 hat der Verwaltungsrat die Zielgrösse auf

16.0% (Vorjahr 16.0%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen festgelegt. Per 31.12.2015 entspricht dies einem Betrag von CHF 116.2 Mio. (Vorjahr CHF 108.3 Mio.).



## Anhang

### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	BVV 2	2015		2014		Strategie
		CHF	%	CHF	%	
Liquidität und Geldmarktanlagen		12'540'417		8'938'671		
Forderungen / VST / QST		2'355'947		1'797'961		
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		3'535		466'449		
Aktive Rechnungsabgrenzung/Mobiliar		195'085		268'483		
<b>Total Liquidität</b>	100.0%	<b>15'094'983</b>	<b>2.1%</b>	<b>11'471'563</b>	<b>1.6%</b>	<b>1.0%</b>
<b>Hypothekendarlehen an Versicherte</b>	50.0%	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>5.0%</b>
Obligationen CHF		206'723'662	28.3%	201'837'902	28.3%	26.0%
Obligationen Fremdwährungen		140'519'862	19.3%	137'540'416	19.3%	18.0%
<b>Total Obligationen</b>	100.0%	<b>347'243'524</b>	<b>47.6%</b>	<b>339'378'318</b>	<b>47.6%</b>	<b>44.0%</b>
Aktien Schweiz		77'782'494	10.7%	76'280'541	10.7%	10.0%
Aktien Global		172'646'378	23.6%	175'282'169	24.6%	22.5%
<b>Total Aktien</b>	50.0%	<b>250'428'871</b>	<b>34.3%</b>	<b>251'562'710</b>	<b>35.3%</b>	<b>32.5%</b>
Immobilien im Direktbesitz		89'291'528		84'450'000		
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz		23'597'747		22'247'145		
<b>Total Immobilien Schweiz</b>	30.0%	<b>112'889'275</b>	<b>15.5%</b>	<b>106'697'145</b>	<b>15.0%</b>	<b>17.5%</b>
Indirekte Immobilienanlagen Ausland		3'332'000		3'198'125		
<b>Total Immobilien Ausland</b>	10.0%	<b>3'332'000</b>	<b>0.5%</b>	<b>3'198'125</b>	<b>0.5%</b>	<b>0.0%</b>
Hedge Funds		48'920		43'656		
<b>Total Alternativenanlagen</b>	15.0%	<b>48'920</b>	<b>0.0%</b>	<b>43'656</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>729'037'573</b>	<b>100.0%</b>	<b>712'351'518</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

#### **6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

Im Jahr 2015 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### **6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending**

Es wird kein Securities Lending betrieben.



## Anhang

## 6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

## 6.7.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Nettoerfolg nach Anlagekategorien</b>		
Zinsertrag	6'793	190'474
Devisenerfolg	- 9'314	0
<b>Nettoerfolg Liquidität und Geldmarktanlagen</b>	<b>- 2'522</b>	<b>190'474</b>
Zinsertrag	0	1'750
<b>Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte</b>	<b>0</b>	<b>1'750</b>
Zinsertrag	1'231'862	126'270
Wertschriftenerfolg	2'667'610	11'746'648
<b>Nettoerfolg Obligationen CHF</b>	<b>3'899'472</b>	<b>11'872'918</b>
Zinsertrag	1'583'484	1'901'465
Wertschriften- und Devisenerfolg	- 2'421'447	6'542'283
<b>Nettoerfolg Obligationen Fremdwährungen</b>	<b>- 837'963</b>	<b>8'443'749</b>
Dividendenertrag	1'411'799	792'777
Kapital- und Devisenerfolg	589'397	7'549'815
<b>Nettoerfolg Aktien Schweiz</b>	<b>2'001'196</b>	<b>8'342'592</b>
Dividendenertrag	2'453'366	2'090'935
Kapital- und Devisenerfolg	- 6'709'541	22'896'210
<b>Nettoerfolg Aktien Global</b>	<b>- 4'256'176</b>	<b>24'987'145</b>
Nettomietzinseinnahmen	4'423'755	4'619'338
Liegenschaftsaufwand inkl. Honorar Immobilienverwaltung	- 783'835	- 1'420'462
Honorar Immobilienverwaltung: Umbuchung auf Vermögensverwaltungskosten	182'412	186'716
Wertveränderungen	630'000	0
<b>Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz</b>	<b>4'452'332</b>	<b>3'385'592</b>
Ausschüttungen	185'498	182'232
Wertschriftenerfolg	1'508'360	896'112
<b>Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Schweiz</b>	<b>1'693'858</b>	<b>1'078'345</b>
Ausschüttungen	121'975	119'000
Wertschriftenerfolg	172'922	241'302
<b>Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen Ausland</b>	<b>294'897</b>	<b>360'302</b>
Kapital- und Devisenerfolg	9'805	33'405
<b>Nettoerfolg Alternativenanlagen</b>	<b>9'805</b>	<b>33'405</b>
<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>- 942'239</b>	<b>- 1'099'706</b>
<b>Total Wertschriftenerfolg laut Betriebsrechnung</b>	<b>6'312'661</b>	<b>57'596'565</b>

Im Jahr 2015 wurde die Liegenschaft Dorfplatz 7/7a, Stans (Linde) einer umfassenden Totalsanierung unterzogen. Unter anderem wurden die beiden Treppenhäuser zu einem zusammengelegt und die bisherigen Hotelzimmer wurden

zu Studios umgebaut. Es handelt sich dabei um ein Projekt im Umfang von mehr als CHF 3 Mio. Zudem wurde an der Bahnhofstrasse Stansstad ein Seitenarm der neu erstellten Tiefgarage gekauft.

#### Immobilien im Direktbesitz

Postgebäude, 6370 Stans	Verwaltungsgebäude (Büros)
Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans	10 Wohnungen/Restaurant/Büros
Am Saumweg 9–19, 6370 Stans	48 Wohnungen
Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans	24 Wohnungen
Bahnhofstrasse 12 und 14, 6362 Stansstad	19 Wohnungen
Mattli 1-4, 6052 Hergiswil	36 Wohnungen
Hertensteinstrasse 6/Museggstrasse 3, 6004 Luzern	11 Wohnungen/Gewerbe/Büros
Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil	8 Wohnungen/Büros
Dorfstrasse 3, 6362 Stansstad	11 Wohnungen
Hofacherstrasse 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf	14 Wohnungen
Hofacherstrasse 8a/b, 5443 Niederrohrdorf	11 Wohnungen
<b>Total</b>	<b>192 Wohnungen</b>

Performance des Gesamtvermögens	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	712'351'518	620'207'976
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs abzüglich Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	722'724'912	654'754'953
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	717'538'215	637'481'464
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6'312'661	57'596'565
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>0.9%</b>	<b>9.0%</b>



## Anhang



### 6.7.2 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungs-kosten

Beim Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage wird unterschieden zwischen direkt verbuchtem Aufwand wie

zum Beispiel Depotgebühren, Verwaltungshonorare, etc. und Kosten, welche direkt in den Kurs der Anlage eingerechnet werden. Letztere werden mittels der TER-Kostenquote eruiert und ebenfalls in der Betriebsrechnung verbucht.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Aufwand Anlageberatung (inkl. Anteil Geschäftsstelle)	108'652	77'582
Wertschriftenbuchhaltung	- 15'076	29'104
Honorar Immobilienverwaltung	182'412	186'716
Gebühren/Honorar Swisscanto/ZKB	205'488	257'452
Gebühren/Honorar UBS	130'608	125'639
Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	330'156	423'212
<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>942'239</b>	<b>1'099'706</b>

Aufgrund der einfacheren Anlagestruktur fallen neu auch erheblich tiefere Kosten zur Führung der Wertschriftenbuchhaltung an. Zudem fielen im Jahr 2015 einmalige

Effekte an, die einen senkenden Einfluss auf diese Aufwendungen hatten. Somit wurde Ende 2014 eine zu hohe Rückstellung gebildet, welche nun abgebaut wurde.

<b>Kostentransparenzquote</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	CHF	CHF
nicht kostentransparente Vermögensanlagen	0	0
Gesamte Vermögensanlagen	728'847'488	712'088'035
<b>Kostentransparenzquote</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungs- kosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	CHF	CHF
Total der Vermögensverwaltungskosten laut Betriebsrechnung	942'239	1'099'706
kostentransparente Vermögensanlagen	728'847'488	712'088'035
<b>Vermögensverwaltungskosten in % der Vermögensanlagen</b>	<b>0.13%</b>	<b>0.15%</b>

#### 6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

<b>Kontokorrente mit den Arbeitgebern</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	CHF	CHF
Kontokorrente mit den Arbeitgeberfirmen	3'535	466'449
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0	0

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden in der Regel monatlich an die Pensionskasse Nidwalden überwiesen. Teilweise werden angemessene Teilzahlungen ge-

leistet. Mit der Schlussabrechnung am Ende des Kalenderjahres werden die Saldi ausgeglichen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden müssen.



## 7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Übrige Forderungen	574	0
Verrechnungssteuer	2'355'373	1'797'961
<b>Total Forderungen</b>	<b>2'355'947</b>	<b>1'797'961</b>

Die Verrechnungssteuerguthaben der Vermögensverwaltungsmandate werden wie in den bisherigen Jahren wieder in die Mandate zurückgeführt.



## 7.2 Sonstiger Ertrag

Die Führung der Lohnadministration für die Kantonale Verwaltung und das Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (VSZ), welche bis anhin Erträge und Aufwendungen generierte, entfallen in diesem Jahr gänzlich, da diese Dienstleistung im Sommer 2014 aufgegeben wurde. Beim ausgewiesenen Ertrag handelt es sich hauptsächlich um von den Destinatären bezahlte Gebühren für die Bearbeitung von WEF-Geschäften.



## Anhang

### 7.3 Verwaltungsaufwand aus technischer Verwaltung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Personalaufwand	288'475	231'007
EDV-Kosten	94'609	144'796
Sonstige Arbeitsplatzkosten (Miete, Porti, Büromaterial, etc.)	21'129	17'502
Verwaltungsrat	58'243	67'084
Beiträge Verband (ASIP)	3'700	3'700
Marketing und Werbung	7'776	6'307
Revisionskosten	32'670	36'353
Experte für die berufliche Vorsorge	46'008	73'726
Aufsichtsbehörden	9'986	11'690
<b>Total Verwaltungsaufwand aus technischer Verwaltung</b>	<b>562'596</b>	<b>592'165</b>

Bei den EDV-Kosten konnte eine spürbare Entlastung erreicht werden, da die Initialkosten für unsere neue Software der technischen Verwaltung (SwissPension 6) nur noch teilweise der Jahresrechnung 2015 zur Last fallen.

Mit den ausgewiesenen Verwaltungskosten aus technischer Verwaltung können wir den Anteil pro Desti-

natär auf CHF 177 (Vorjahr CHF 189) senken. Unter Einbezug der Kosten aus der Vermögensverwaltung ergibt sich dieses Jahr ein Wert von CHF 472 (Vorjahr CHF 539) für die komplette Verwaltung pro Destinatär. Wir sind stolz, diese Kennziffer erneut gesenkt zu haben und sind überzeugt, mit dieser Kostenstruktur über eine gute Wettbewerbsfähigkeit zu verfügen.

## 8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Mit Verfügung vom 21.01.2016 hat die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in zustimmendem Sinne vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2014 Kenntnis genommen.

Im Weiteren wurde in dieser Verfügung erwähnt, dass das Organisationsreglement noch an die veränderte Organisationsstruktur anzupassen sei und dass das Entschädigungs- wie auch das Wahlreglement (beide vom 02.12.2013, in Kraft per 01.01.2014) noch zur Prüfung einzureichen seien.

Die Erarbeitung des Organisationsreglements, welches von Grund auf neu erstellt wurde, benötigte entsprechend Zeit. Es wurde am 03.09.2015 vom Verwaltungsrat verabschiedet und tritt per 01.01.2016 in Kraft. Alle drei von der ZBSA erwähnten Reglemente wurden am 28.01.2016 eingereicht. Die ZBSA hat mit Verfügung vom 25.02.2016 (Entschädigungsreglement) und 29.02.2016 (Wahl- und Organisationsreglement) ohne Einwände von den Reglementen Vormerk genommen.

## 9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

### 9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Aufgrund der erzielten Rendite, welche unterhalb der Sollrendite liegt sowie infolge der Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0% fiel der Deckungsgrad per 31.12.2015 auf 99.7%. Dies entspricht einer Unterdeckung im Umfang von knapp CHF 2 Mio. bzw. 0.3%, was als geringfügig bezeichnet werden kann. Der Verwaltungsrat wird im Jahr 2016 darüber entscheiden, wie auf diese Unterdeckung reagiert werden soll.

### 9.2 Teilliquidationen / Verpfändung von Aktiven / Solidarhaftung und Bürgschaften / Laufende Rechtsverfahren

Im Berichtsjahr ist kein Ereignis eingetreten, welches eine Teilliquidation nach sich zieht. Es sind keine Aktiven verpfändet. Die Pensionskasse Nidwalden ist keinerlei Haftungsverpflichtungen oder Bürgschaften eingegangen. Es bestehen auch keine laufenden Rechtsverfahren.

## 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.

## Bericht der Revisionsstelle



Tel. 041 618 05 50  
Fax 041 618 05 60  
www.bdo.ch

BDO AG  
Obere Spichermatt 12  
6371 Stans

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Verwaltungsrat der Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Stans

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Kantons Nidwalden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, des Pensionskassengesetzes und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Verwaltungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Pensionskassengesetz und den Reglementen.



### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung des Pensionskassengesetzes und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung geplant hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften sowie das Pensionskassengesetz eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 1'935'157.71 und einen Deckungsgrad von 99.7 % aus. Die vom Verwaltungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich noch zu erarbeitenden Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre, sind im Anhang der Jahresrechnung erwähnt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Verwaltungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie nachvollziehbar wahrnimmt, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.1 auf Seite 28 erläutert wird;
- der Verwaltungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zur erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Verwaltungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge im Verlaufe des Jahres 2016 diskutiert werden;
- Der Verwaltungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der allfällig zu beschliessenden Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen wird und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

## Bericht der Revisionsstelle



Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Stans, 11. April 2016

BDO AG

A blue ink signature of Ivan Christen, consisting of several fluid, overlapping strokes.

Ivan Christen

Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of Andreas Matti, consisting of several fluid, overlapping strokes.

Andreas Matti

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang



